

mill. longis bracteolatis; involucri glabri phyllis late oblongis apice lanceolatis parum marginatis; radiis 8 mill. longis; tubo flosculorum glabra; seminibus puberulis.

Hab. Austria super., pone Aistershaim (K. Keck.)

Folia glabra remota secta; ab antecedentibus involucrio glabro imprimis differt.

19. *Senecio iberensis* Gdgr. mss.

Caule robusto viridi hirto; foliis omnibus pinnatisectis, eorumque segmentis undique aspero-villosis rectis confluentibus lobatis lobis inciso-dentatis, dentibus acutis brevibus, corymbo ovato-rotundato; pedicellis floccosis longissime bracteolatis 8—10 mill. longis; involucri glabri phyllis late oblongo-acuminatis sat marginatis; radiis 9 mill. longis; tubo flosculorum seminibusque puberulis.

Hab. Hispania bor., ad Ribera prope Logroño (Zubia.)

Facies fere *S. foliosi* Salzm. — Folia ampla, valde bipinnatisecta, lobulis crebro serratis. Planta aspero-pubescentia nec, ut in antecedentibus, glabra vel floccosa; pedicelli copiose et 2-2-plo longius et latius bracteolati; capitula subminora.

(Fortsetzung folgt.)

## Beiträge zur Flora der Rost- und Brandpilze (Uredineen und Ustilagineen) Thüringens.

Von G. Örtel.

(Fortsetzung.)

### 43. *P. Thalictri* Chevall.

Syn.: *Puccinia tuberculata* Frkl.

Auf den Blättern und an den Blattstielen von *Thalictrum flavum* im Riethe bei Gehofen und Artern. Sehr selten!

Die kranken Blätter lassen sich erkennen an der meist lichtereren Farbe; auch sind sie meist kleiner und mit schmäleren Teilblättchen versehen.

Die Sporenlager sind über die ganze Blattfläche zerstreut und sehr dicht stehend und von tief dunkelbrauner Farbe.

C. *Hemipuccinia*. Nur Uredo und Teleutosporen bekannt. Accidien nicht bekannt, wohl aber bei manchen Spermogonien.



**44. P. Phragmitis (Schum.).**

Syn.: Uredo Phragmitis Schum. Puccinia arundinacea DC.  
Uredo striola Strauss.

An den Halmen und Blättern von Phragmitis communis L. durch das ganze Gebiet.

Die Sporenlager der Uredo sind elliptisch, lanzettlich oder lineal, ziemlich hoch gewölbt und von hellbrauner Farbe. Die Teleutosporen sind elliptisch, oblong bis lineal, dick polsterförmig und schwarzbraun gefärbt. Sommer und Herbst.

Phragmitis communis beherbergt noch eine Puccinia-Art, Puccinia Magnusiana; dieselbe unterscheidet sich von voriger Art durch die länger gestielten Sporen und nicht gewölbten Sporenlager.

**45. P. microsora Körnicke.**

An den Blättern von Carex vesicaria an Teichrändern bei Gehofen.

Die Sporenlager der Uredo und Teleutosporen sind klein, elliptisch bis lineal, gleichmässig über die ganze Blattfläche zerstreut.

Die Farbe der Uredo ist gelb, während die Teleutosporen braun gefärbt sind. Sommer und Herbst.

**46. P. caricicola Frkl.**

Uredo und Teleutosporen auf den Blättern von Carex obtusata Liljebl.

Äusserst selten am Bienitz bei Schkeuditz und bei Frankenhäusen und Steinthalleben.

Die Sporenlager treten gewöhnlich zerstreut auf der Nährpflanze auf; doch kommen auch reihenweise oder rundlich angeordnete Gruppen vor. Sommer.

**47. P. vulpinae Schröter.**

Äusserst selten und nur bei Memleben und Bucha im Unstrutthal auf Carex vulpina L. gesammelt.

Die Sporenlager der Uredo und Teleutosporen sind elliptisch bis lineal; die der Uredo von gelbbraunlicher, die der Teleutosporen etwas dunklerer Färbung. Sommer.

**48. P. Scirpi DC.**

Synon.: Puccinia Junci Mart. Uredo Scirpi Westend.

Auf Scirpus lacustris bei Seeröblingen, Artern und Naumburg; doch immer sehr vereinzelt auftretend.



Sporenlager der Uredo und Teleutosporen meistens ellip-  
tisch, doch auch mitunter in Reihen und dann mehr oder weniger  
zusammenfliessend. August und September.

**49. P. oblongata Link.**

Synon.: *Caeoma oblongatum* Link. *Puccinia Luzulae* Lib.  
*Uredo macrospora* Desm.

Auf *Luzula pilosa* und *campestris* DC. In Wäldern der Finne  
bei Wiehe und Gehofen; am Kyffhäuser; an der Monraburg bei  
Burgwenden; bei Ziegelroda und Lodersleben; in Wäldern bei  
Riestedt und Baierneunburg.

Die Sporenlager der Uredo u. Teleutosporen sind in rund-  
lichen bis oblongen Gruppen über die ganze Blattfläche zerstreut;  
die der ersteren sind lange von der Epidermis bedeckt und hell-  
braun, die der letzteren frühzeit nackt und schwarzbraun. Sommer  
bis Spätherbst.

Anmerk.: Die auf denselben Nährpflanzen, wie auf *Luzula ma-*  
*xima* DC. und *L. multiflora* vorkommende *Puccinia obscura*  
Schröt. ist bis jetzt für das Gebiet noch nicht entdeckt  
worden; doch wird dieselbe wohl in den höhern Lagen des  
Thüringer Waldes auf der dort vorkommenden *Luzula*  
*maxima* nicht fehlen. Wir sammelten diese Species im  
August d. J. auf *Luzula multiflora* am Kamm des Riesen-  
gebirges oberhalb der Grenzbauden und am Rand des  
grossen Teiches. (Forts. folgt.)

---

## Über die botanischen Artnamen auf oides und odes.

Die sehr gebräuchlichen botanischen Artnamen auf oides  
(*daphnoides*, *brizoides*, *platanoides*) stammen, wie die seltenen auf  
odes (*myodes*, *helodes*), aus dem Griechischen. Die den erstern  
entsprechenden griechischen Wörter sind aus dem Grundworte  
*τὸ εἶδος*, die Gestalt, und einem anderen sogenannten Bestim-  
mungsworte zusammengesetzt. *Δαφνοειδής* bedeutet demzufolge  
von der Gestalt des Lorbeers, lorbeerähnlich, *βριζο-*  
*ειδής* zittergrasähnlich, *πλατανοειδής* platanenähnlich  
u. s. w. Die den Artnamen auf odes entsprechenden griechischen  
Wörter sind nicht zusammengesetzt, sondern mittelst der Endung  
*ώδης*, welche teils eine Ähnlichkeit teils eine Fülle ausdrückt,  
abgeleitet. *Μυώδης* bedeutet demnach fliegenähnlich, *ἐλώ-*  
*δης* an sehr sumpfigen Orten wachsend u. s. w.\*)

---

\*) *Μυώδης*, fliegenähnlich, ist von *μύα*, attisch statt *μυῖα*, abge-  
leitet. In der Bedeutung mäuseähnlich kommt es von *μῦς* her.



# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Deutsche botanische Monatsschrift](#)

Jahr/Year: 1883

Band/Volume: [1](#)

Autor(en)/Author(s): Örtel G.

Artikel/Article: [Beiträge zur Flora der Rost- und Brandpilze \(Uredineen und Ustilagineen\) Thüringens. 59-61](#)